



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LVI. Die von der Schulenburg verkaufen dem Johanniter-Orden ihren Antheil an dem Hause und Städtchen, so wie an den Zubehörungen von Garthow, am 1. Mai 1360.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

LV. Hans von Garthow verkauft dem Johanniter-Bruder Hermann von Werberg Besitzungen zu Gr. Bieze, Brünkendorf und Gellitz, am 1. Febr. 1360.

Ik Hannes von Gartouwe, Henniges sone, Bekenne — Dat yk vorkoft hebbe deme Geystliken heren Bruder Hermenne von Werberghe vnd sineme orden ene Höue in deme dorpe to der Groten vitze myt alleme rechte vor Ses mark Stend, siluers. — Mer So bekenne ik Hans, dat me Herre Hermen vnde de orden aue lost hebben dre Höue in deme Dorpe to Brunekendorpe vor Seuen mark Stend, siluers vnd vart mer dre Höuen in dem Dorpe to Gatlitze vor enen verding vnd neghen mark stend, siluers. Von alle desseme vorbeschreuenen Gude lat ik Hans von der Gartauwe vnd myne erben vnde nicht mer vppe dyt gut to sprekende edder to vorderende. Ouer desseme kope vnd losinghe hebben gheweysen Her Bernet von der Seulenborch provest to vnser vrouwen to haluerstad, Werner, Hennig vedderen gheheten von der seulenborch, Hennig von Bodendike, Gereret von Wufftrowe vnd Bernet werners sone von der seulenborch — na Ghades Bort Dritteyn Hundert yar in deme Sestegeteme yare, in deme auende vnser leuen vrouwen wortmissen.

LVI. Die von der Schulenburg verkaufen dem Johanniter-Orden ihren Antheil an dem Hause und Städtchen, so wie an den Zubehörungen von Garthow, am 1. Mai 1360.

Ik Werner vnd Henrik Brudere, henning vnd Bernt veddern gehieten von der seulenborch — hebben vorkoft redeliken vnd rechtliken — Den erbaren geistliken luden Bruder Hermanne von werberge dem gebidere vnd den commelduren vnd den brudern des ordins Sautk Johans des hilgen huses des hospitalis von ierusalem vse deil an dem huse vnd stedeken to der gartow, also als wie et hebben gehat, Dat ichteswanne olden fredriks vnd langen Henricks von der gartow was, met den dorpern, met den houen vnd met den guden, die hirna besereuen stan. In dem krummendike quarstidde ganz, Brunstorp ganz, holtorp ganz, kriffow ganz, hogen wentorp ganz, gummern ganz vnd den hof tu pangken, Den hof to dem ouerland vnd den hof to dem krughe vnd to tzedemerstorp ene huue, de licht vp dem bloteberge vnd ene halue huue, de licht to der Steghe, vnd ene halue huue, de licht in dem suluen dorpe, de lange hinriks was vnd vppe dem hobeke ju dem dorpe to Redekestorp vief visschere, de lange hinriks weren, vnd drye visschire, de olde frederks werin, Vnd wat dar mer is, dat olde fredricks vnde lange hinriks was, Dat dorp to vire ganz, Tzichow half, dat lange hinriks was, To der groten vitze vnd lutteken vitze allent, wat olden frederks vnd lange hinriks dar was, vnd to beyden Pywestorp wat dar lange hinriks vnd olde frederiks was. Ok hebbe wie en vorkoft vppe der heide dat dorp to nygendorp ganz, dat olde frederks was, Dat dorp to dem Wulueholte half, dat lange hinriks was, Dat halue dorp to metzkow, dat lange hinriks was, Dat halue dorp to der bezelle dat lange hinriks was to losende, Dat halue dorp to werle, dat lange hinriks was, Dat ganzee dorp to Santekow, dat olde frederiks vnd lange hinriks was, vnd wat olde frederik vnd lange hinrik hadden in dem dorpe to dem hanggefforde. Dit vorbenomede deil an dem huse vnd Stedeken to der gartow, dorpere vnd houe — met vyfcheryge, met Jaget, met molnen, wintmolnen vnd watermolnen, met allen teghden grote vnd kleine, met kornteghden vnd vlefschteghden met allen gerichtten hoghsten vnd sidsien an halfe vnd an hant —. Vor dit vorbenomede hus to der gartow vnd Stedeken, dorpere,

houe vnd gut — heft vs de vorgeante Bruder Herman von werberge vnd de brudere des ordins sunte Johannis vnd vor de anwardinge des gudes bruder albrechts von Dannenberge gegeben vnd betalet — twintich marke myn wenne achte hundert mark Stendal, suluers: vnd der laten wie vorbenomden Werner vnd hinrik, henning vnd bernt von der feulenborch dem vorbenomeden bruder hermanne von werberge vnd den brudern vnd dem Orden — ledich vnd los. Thuge disse vorforeuen dingh sint de erbarn lude her gumprecht von Wantzleue vnd her ludolf von honhorft Riddere, Henningh von Bodendike, Hans von Honlege, albrecht von aluenfleue vnd hen. Wristidde knapen — geuen — vp vsem hus to betzendorp, na goddes bort drutteynhundert Jar darna in dem festigitem Jare, in philippi vnd Jacobi daghe der h. apostelen.

Nach dem Orig. des K. Geh. Cabinets-Archives K. 442.

LVII. Bischof Ludwig von Halberstadt bestätigt den Johannitern zu Werben einen Ablassbrief, am 1. Mai 1362.

Ludowicus, dei et apost. sedis gr. Electus confirmatus Halberstadenfis — omnes et singulas indulgencias premissas in aperta littera, cui presens cedula est transfixa, contentas, auctoritate nostra ordinaria, cum quadraginta diebus Indulgenciarum, predictum locum visitantibus seu oraciones suas vt premittitur fundentibus et dicentibus, denote contritis et confessis, per nos datis et concessis, approbamus —. Dat. Halberstad sub anno dom. M^o CCC LXII^o. dominica die, qua canitur Misericordia domini.

Der Zettel ist keinem Briefe angehängt.

LVIII. Herzog Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg bestätigt dem Orden den Besiß von Garthow unter Vorbehalt des Deffnungs- und Einlösungs-Rechtes, am 10. Sept. 1364.

Van gades gnaden wie Her wilhelm, Hertoghe to Brunswich vnde to Luneborch, Bekennen — Dat we mid den Erbaren gheystlicken luden Bruder Hermanne van Werberghe, des Ordens sunte Johannis des h. h. d. h. v. J. Eneme ghemenen bedere in fassen etc. — ghedeghedinghet hebbet, Dat se mid vnsere willen vnd vulborde hebben ghekoft dat hus to der ghartow mid dem stedeken vnd mid alle deme, dat dar to hort, van den vromen knapen, de se hetet van der Schulenborch mit Dorpen vnd wot to den dorpen hored, mid ackere wunnen vnde vngewunnen, mid wateren, vletende vnd stonde, mit molen, wintmolen vnde watermolen, mid vischerye, mid wesen, mid weyde, mid holte, mid heyde, mit Bruken, mid Buschen, mid weydewerke, mid jaghed, mid allen richten hoghesten vnd sydesten, mid allen lenen, de to der ghartowe horen gheystlik vnd werlik, mit allem denste, mid aller vriheyd vnde mid alle synen scheden vnde wot binnen den scheden licht, wome dat ghenomen mach, Also alse id de van der ghartow vore vnde de van der Schulenborch na van vns to lene had hebbin vnd beseten vnd beseten hebben wente an de tyd, dat de vorbenomden brodere dat kosten, vnd schullen dat roweliken vnd vredefamiliken besitten. Vortmer so schulle wy vnde willen vnd vnse Eruen vnd nakomelinghe den vorbenomden Orden vnd de brodere mid dem hus to der ghartow vnd mid allen den ghuden, de dar to horen, also alse likghen in vnsere hertoghedome